

**160**  
YEARS



QUARTALS-  
MITTEILUNG  
Q1 – Q3/2024

DEUTZ-KONZERN: ÜBERBLICK (fortgeführte Aktivitäten)<sup>1</sup>

in Mio. €

	9M 2024	9M 2023 <sup>2</sup>	Veränderung	Q3 2024	Q3 2023	Veränderung
Auftragseingang	1.346,2	1.398,9	-3,8 %	555,2	433,0	28,2 %
Absatz (in Stück)	107.350	137.559	-22,0 %	33.188	46.108	-28,0 %
Umsatz	1.305,9	1.507,2	-13,4 %	430,4	506,0	-14,9 %
EBITDA	108,3	172,7	-37,3 %	24,9	57,4	-56,6 %
EBITDA (vor Sondereffekten)	125,6	173,4	-27,6 %	31,3	57,4	-45,5 %
EBIT	40,0	105,9	-62,2 %	0,8	35,2	-97,7 %
davon Sondereffekte	-17,3	-0,7	-2.371,4 %	-6,4	0,0	-
EBIT-Rendite	3,1 %	7,0 %	-3,9 PP	0,2 %	7,0 %	-6,8 PP
Bereinigtes Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten)	57,3	106,6	-46,2 %	7,2	35,2	-79,5 %
EBIT-Rendite (vor Sondereffekten)	4,4 %	7,1 %	-2,7 PP	1,7 %	7,0 %	-5,3 PP
Konzernergebnis	23,6	80,9	-70,8 %	-2,0	27,1	-
Ergebnis je Aktie (in €)	0,18	0,65	-72,3 %	-0,02	0,21	-
Ergebnis je Aktie (vor Sondereffekten, in €)	0,30	0,65	-53,8 %	0,02	0,21	-90,5 %
Free Cashflow <sup>3</sup>	-204,5	1,6	-	-169,4	-16,5	-926,7 %
Free Cashflow (vor M&A)	-28,6	9,4	-	6,5	-8,7	-
Nettofinanzposition (30.09./ 31.12.) <sup>4</sup>	-268,9	-163,4	-64,6 %	-	-	-
Working Capital <sup>5</sup>	415,4	396,2	4,8 %	-	-	-
Working-Capital-Quote (Durchschnitt) <sup>6</sup>	21,6 %	16,9 %	+4,7 PP	-	-	-
Investitionen (nach Zuschüssen) <sup>7</sup>	224,9	105,3	113,6 %	179,4	17,0	955,3 %
Mitarbeiter (Anzahl zum 30. September) <sup>8</sup>	5.239	5.086	3,0 %	-	-	-

## DEUTZ-KONZERN: ÜBERBLICK (Gesamtkonzern)

Umsatz	1.313,5	1.540,0	-14,7 %	430,4	516,5	-16,7 %
EBIT	49,7	92,0	-46,0 %	0,8	30,1	-97,3 %
davon Sondereffekte	-7,6	-0,7	-985,7 %	-6,4	0,0	-
Bereinigtes Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten)	57,3	92,7	-38,2 %	7,2	30,1	-76,1 %
EBIT-Rendite (vor Sondereffekten)	4,4 %	6,0 %	-1,6 PP	1,7 %	5,8 %	-4,1 PP
Konzernergebnis	33,8	65,9	-48,7 %	-2,0	21,6	-
Ergebnis je Aktie (in €)	0,26	0,53	-50,9 %	-0,02	0,17	-
Eigenkapital (30.09./ 31.12.)	823,3	743,2	10,8 %	-	-	-
Eigenkapitalquote	47,5 %	46,7 %	+0,8 PP	-	-	-
Free Cashflow	-138,2	-13,4	-931,3 %	-169,4	-21,7	-680,6 %
Free Cashflow (vor M&A)	-37,4	-3,2	-1.068,8 %	6,5	-13,0	-
Working Capital	415,4	426,7	-2,6 %	-	-	-
Working-Capital-Quote (Durchschnitt)	22,1 %	18,1 %	+4,0 PP	-	-	-
Mitarbeiter (Anzahl zum 30. September)	5.239	5.275	-0,7 %	-	-	-

## DEUTZ Classic (fortgeführte Aktivitäten)

	9M 2024	9M 2023	Veränderung
Auftragseingang (in Mio. €)	1.340,1	1.392,6	-3,8 %
Absatz (in Stück)	106.829	137.531	-22,3 %
Umsatz (in Mio. €)	1.300,7	1.504,0	-13,5 %
Bereinigtes EBIT (in Mio. €)	82,4	132,0	-37,6 %
Bereinigte EBIT-Rendite	6,3 %	8,8 %	-2,5 PP

## DEUTZ Green (fortgeführte Aktivitäten)

	9M 2024	9M 2023	Veränderung
Auftragseingang (in Mio. €)	6,1	6,3	-3,2 %
Absatz (in Stück)	521	28	1.760,7 %
Umsatz (in Mio. €)	5,2	3,2	62,5 %
Bereinigtes EBIT (in Mio. €)	-25,5	-25,6	0,4 %
Bereinigte EBIT-Rendite	-490,4 %	-800,0 %	+309,6 PP

<sup>1</sup> Fortgeführte Aktivitäten beinhalten gemäß IFRS 5 nicht die Torqeedo-Gruppe.

<sup>2</sup> Die Vorjahreswerte wurden entsprechend den Regelungen des IFRS 5 angepasst. Zusätzlich wurden die Vorjahreswerte für Kennzahlen, die Bilanzwerte betreffen, zu Vergleichszwecken angepasst.

<sup>3</sup> Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und aus Investitionstätigkeit abzüglich Zinsausgaben.

<sup>4</sup> Zahlungsmittel und -äquivalente abzgl. kurz- und langfristiger zinstragender Finanzschulden.

<sup>5</sup> Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen inkl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

<sup>6</sup> Working Capital als Durchschnitt der letzten vier Quartalsstichtage im Verhältnis zum Umsatz der vergangenen zwölf Monate.

<sup>7</sup> Investitionen in Sachanlagen (inkl. Nutzungsrechten aus Leasingverträgen) und immaterielle Vermögenswerte ohne aktivierte Entwicklungsleistungen des Konzerns.

<sup>8</sup> Mitarbeiterzahl in FTE (Full Time Equivalent).

## Geschäftsmodell

DEUTZ ist einer der weltweit führenden Hersteller von Antriebssystemen für den Off-Highway-Bereich. Das Unternehmen wurde 1864 gegründet und beschäftigte zum 30. September 2024 weltweit 5.239 Mitarbeiter. Die Kernkompetenzen des Unternehmens liegen in der Entwicklung, der Produktion und dem Vertrieb von Antriebslösungen für Anwendungen abseits der Straße im Leistungsbereich bis 620 kW. Das gegenwärtige Portfolio reicht von Diesel- und Gas- über elektrifizierte bis hin zu wasserstoffbasierten Antrieben. Anwendung finden DEUTZ-Motoren unter anderem in Bau- und Landmaschinen, Material-Handling-Anwendungen, also bspw. Gabelstaplern oder Hebebühnen, stationären Anlagen wie Stromerzeugungsaggregaten (»GenSets«) sowie Nutz- und Schienenfahrzeugen. Zudem ist DEUTZ über den Anfang August erworbenen Lösungsanbieter Blue Star Power Systems, Inc. (»Blue Star Power Systems«) im Bereich der dezentralen Energieversorgung tätig. Mit rund 1.000 Vertriebs- und Servicepartnern in mehr als 120 Ländern bietet DEUTZ darüber hinaus ein umfassendes Angebot an digitalen und analogen Serviceleistungen.

## Strategie und Ziele

Übergeordnete Ziele des DEUTZ-Konzerns sind es, nachhaltig profitabel zu wachsen, um einen Mehrwert für seine Aktionäre zu schaffen, sich bis 2030 unter den Top 3 der unabhängigen Motorenhersteller zu etablieren und bis spätestens 2050 ein vollständig klimaneutrales Produkt- und Technologieportfolio anzubieten.

**»Dual+«-Strategie für nachhaltig profitables Wachstum** Die Branchen, die DEUTZ beliefert, befinden sich inmitten einer grundlegenden Transformation hin zu mehr Klimaneutralität. Auch DEUTZ ist bestrebt, seine Kunden zu befähigen, sich erfolgreich zu transformieren und dabei Wachstumspotenziale auszuschöpfen.

Als Antwort auf die globalen Herausforderungen der Mobilitätswende und um seine übergeordneten Ziele zu erreichen, setzt DEUTZ auf eine »Dual+«-Strategie. Ihre drei zentralen Bausteine waren bislang: die Weiterentwicklung des DEUTZ-Classic-Geschäfts mit optimierten Verbrennungsmotoren, der Aufbau eines am Markt ausgerichteten emissionsfreien Produktökosystems unter dem Namen DEUTZ Green und der weltweite Ausbau des margenstarken Servicegeschäfts.

Im Rahmen seines Kapitalmarkttags Anfang Oktober hat DEUTZ u.a. die Weiterentwicklung seiner »Dual+«-Strategie vorgestellt. Kern der strategischen Weiterentwicklung ist eine stärkere Diversifizierung des Portfolios, eine an die Nachfrage angepasste Aufstellung im Bereich alternativer Antriebe, die noch fokussierter am Markt bzw. an den Bedürfnissen der Kunden ausgerichtet ist

und eine stärkere Positionierung als Lösungsanbieter entlang bekannter Wertschöpfungsketten. In diesem Zusammenhang wird DEUTZ auch seine bisherige Segmentierung anpassen: Nachdem sich die operativen Tätigkeiten des Unternehmens derzeit noch in die Segmente DEUTZ Classic und DEUTZ Green gliedern, wird die Segmentberichterstattung beginnend ab dem 1. Januar 2025 die Segmente DEUTZ Engines & Services und DEUTZ Solutions umfassen.

Im Segment DEUTZ Engines & Services wird neben dem Service das bisherige DEUTZ-Classic-Geschäft abgebildet. Im Segment DEUTZ Solutions hingegen werden neben alternativen Antrieben, also E-Produkten und Wasserstoffverbrennungsmotoren, solche Geschäftsaktivitäten zusammengefasst, die über die Produktion und den Service von Motoren hinaus gehen und in Märkten liegen, in denen DEUTZ sowohl die Technologie als auch den Service beherrscht. Das DEUTZ-Solutions-Segment wird die Bereiche DEUTZ New Technology (ehemals DEUTZ Green) sowie DEUTZ Energy umfassen.<sup>9</sup>

Die Keimzelle des Energy-Bereichs, dessen Fokus auf der dezentralen Energieversorgung liegt, bildet das Geschäft des Anfang August erworbenen GenSet-Herstellers Blue Star Power Systems. Das bislang privat geführte Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt derzeit überwiegend diesel- und gasbetriebene Stromaggregate in den USA und Kanada und gehört zu den führenden Herstellern im US-amerikanischen Markt. Der Erwerb von Blue Star Power Systems wird die Erschließung des stark wachsenden und weniger zyklischen Energiemarkts deutlich beschleunigen und zudem die Präsenz von DEUTZ in Nordamerika erhöhen. Gleichzeitig ermöglicht er DEUTZ, sich vom Komponentenhersteller hin zum Systemanbieter zu entwickeln: DEUTZ-Motoren kommen seit langem in Stromgeneratoren zum Einsatz, nun wurden die Voraussetzungen dafür geschaffen, Komplettlösungen zur lokalen Stromerzeugung anzubieten.

Mit Bekanntgabe seiner weiterentwickelten »Dual+«-Strategie hat DEUTZ für 2030 ein klares Ambitionsniveau für den Umsatz von rund 4 Mrd. € kommuniziert, das mit konkreten Zielvorstellungen hinsichtlich der Umsatzbeiträge seiner Segmente bzw. Geschäftsbereiche einhergeht, die das Unternehmen sowohl durch organisches als auch anorganisches Wachstum erreichen will:

DEUTZ Engines & Services: rund 3,2 Mrd. €

- davon Classic: rund 2,2 Mrd. €
- davon Service: rund 1 Mrd. €

DEUTZ Solutions: mehr als 800 Mio. €

- DEUTZ Energy: mehr als 500 Mio. €
- DEUTZ New Technology: mehr als 300 Mio. €

Zudem hat sich DEUTZ klare Mittelfristziele für 2028 gesetzt: einen Umsatz zwischen 3,2 Mrd. € und 3,4 Mrd. € einhergehend mit einer bereinigten EBIT-Marge von 8 % bis 9 %.

<sup>9</sup> Die neue Segmentierung wird erstmals in der Berichterstattung über das 1. Quartal 2025 zur Anwendung kommen.

Ergänzend zur Weiterentwicklung der »Dual+«-Strategie hat DEUTZ ein Kostensenkungsprogramm initiiert und damit auf die anhaltend schwierige wirtschaftliche Lage reagiert. Um dem konjunkturell bedingten Nachfragerückgang zu begegnen, sollen die Kosten bis Ende 2026 nachhaltig um 50 Mio. € gesenkt werden. Dieses Kostensenkungsprogramm ergänzt die bisher eingeleiteten kurzfristigen Maßnahmen, die bereits im 4. Quartal zu einem Effekt von 10 Mio. € bis 15 Mio. € führen sollen. Dazu zählen u.a. die Flexibilisierung der Produktion, die Einführung von Kurzarbeit sowie sonstige strukturelle Veränderungen.

## Geschäftsentwicklung Konzern

Mit dem Ziel, sich auf sein wachstumsstarkes Kerngeschäft zu fokussieren und sich dadurch zukunftsfähig aufzustellen, analysiert DEUTZ fortlaufend sein bestehendes Produkt- und Serviceportfolio. Im Zuge dieses Prozesses hat DEUTZ im Januar 2024 einen Vertrag zur Veräußerung seiner auf elektrische Bootsantriebe spezialisierten Tochtergesellschaft Torqeedo unterzeichnet.<sup>10</sup> Das Closing erfolgte mit Wirkung zum 3. April.<sup>11</sup> Der Effekt aus der Veräußerung und Entkonsolidierung von Torqeedo liegt in Höhe eines niedrigen zweistelligen Mio.-€-Betrags und wurde im zweiten Quartal 2024 verbucht.

In Übereinstimmung mit IFRS 5 werden die Aktivitäten der Torqeedo-Gruppe bis zum Entkonsolidierungszeitpunkt Anfang April im vorliegenden Bericht weiterhin als nicht fortgeführte Aktivitäten dargestellt. Die Zahlen für den Konzern sowie die Segmente DEUTZ Classic und DEUTZ Green werden, soweit nicht anders vermerkt, ausschließlich für die fortgeführten Aktivitäten ausgewiesen. Um eine Vergleichbarkeit der Zahlen zu ermöglichen, wurden die Vorjahreswerte entsprechend den Regelungen des IFRS 5 angepasst. In den Angaben für den »Gesamtkonzern« ist die bis zum 3. April 2024 noch zum Konzern gehörende Torqeedo-Gruppe enthalten.

Des Weiteren hat DEUTZ im Zuge seiner Portfolioentwicklung Anfang August den Erwerb von 100 % der Anteile an Blue Star Power Systems, Inc. vollzogen.<sup>12</sup> Das US-amerikanische Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt Stromgeneratoren (»GenSets«) und gehört zu den führenden Herstellern im US-amerikanischen Markt. Das Geschäft von Blue Star Power Systems, das die Keimzelle des neuen Geschäftsbereichs »Energy« bildet, wird vorläufig dem Segment Classic zugeordnet und findet sich dabei in den Anwendungsbereichen Stationäre Anlagen und Service wieder. Beginnend ab dem Geschäftsjahr 2025 wird sich das Energy-Geschäft im Segment DEUTZ Solutions finden. [Weiterführende Informationen](#) siehe Strategie und Ziele, S. 3. Darüber hinaus hat DEUTZ, ebenfalls Anfang August, die Vertriebs- und Serviceaktivitäten für diverse Daimler-Truck-Industriemotoren von der Rolls-Royce-Division Power Systems übernommen.<sup>13</sup> Die diesbezüglichen Aktivitäten verteilen sich ungeachtet des Servicegeschäfts im

Wesentlichen auf die Classic-Anwendungsbereiche Baumaschinen und Landtechnik.

Nach einem herausforderndem ersten Halbjahr war die Mehrheit der für DEUTZ relevanten Endkundenmärkte auch im dritten Quartal regionenübergreifend von einer konjunkturellen Schwäche geprägt, die zu rückläufigen Entwicklungen bei Auftragseingang, Absatz und Umsatz führte. Trotzdem hat der DEUTZ-Konzern die ersten drei Quartale 2024 profitabel abgeschlossen. Das Unternehmen erweist sich somit als zunehmend resilienter gegenüber wirtschaftlichen Schwächeperioden bzw. damit einhergehenden Absatzeinbußen. Die robuste Ergebnisentwicklung ist auf die konsequente Umsetzung der etablierten »Dual+«-Strategie zurückzuführen. So zeigen sich zum einen verstärkt positive Effekte aus Maßnahmen zur Reduzierung von Kosten und zur Steigerung der Effizienz. Zum anderen wirken sich die marktorientierte Preispolitik und die erfolgreiche Portfolioentwicklung positiv aus.

### Auftragseingang

#### DEUTZ-Konzern: Auftragseingang

in Mio. €

9M 2024	1.346,2	<div style="width: 100%; height: 10px; background-color: red;"></div>
9M 2023	1.398,9	<div style="width: 100%; height: 10px; background-color: gray;"></div>

Der Auftragseingang des DEUTZ-Konzerns lag im Neunmonatszeitraum 2024 mit 1.346,2 Mio. € leicht um -3,8 % unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums von 1.398,9 Mio. €.

#### DEUTZ Konzern: Auftragseingang nach Anwendungsbereichen

in Mio. €

	9M 2024	9M 2023	Veränderung
Service	383,3	360,5	6,3 %
Material Handling	317,7	318,3	-0,2 %
Baumaschinen	260,9	364,2	-28,4 %
Stationäre Anlagen	181,1	98,3	84,2 %
Landtechnik	143,9	204,9	-29,8 %
Sonstiges/Marine	59,3	52,7	12,5 %
<b>Gesamt</b>	<b>1.346,2</b>	<b>1.398,9</b>	<b>-3,8 %</b>

Dass sich der konjunkturell bedingte Nachfragerückgang nur bedingt in der Auftragsentwicklung auf Konzernebene widerspiegelt, liegt zum einen in der Erstkonsolidierung von Blue Star Power Systems begründet. So steuerte das GenSet-Geschäft des Anfang August erworbenen Unternehmens Auftragseingänge in Höhe von rund 100 Mio. € zur positiven Entwicklung des Bereichs Stationäre Anlagen bei, dessen Auftragseingang sich im Vorjahresvergleich dadurch beinahe verdoppelte. Zum anderen hat DEUTZ Aufträge in Höhe eines hohen zweistelligen Mio.-€-Betrags verbuchen können, welche aus vorgenannter Übernahme

<sup>10</sup> Vgl. Pressemitteilung vom 19. Januar 2024.

<sup>11</sup> Vgl. Pressemitteilung vom 3. April 2024.

<sup>12</sup> Vgl. Pressemitteilung vom 8. August 2024.

<sup>13</sup> Vgl. Pressemitteilung vom 1. August 2024.

der Vertriebs- und Serviceaktivitäten von diversen Daimler-Truck-Industriemotoren resultieren. Weiterhin entwickelten sich das Servicegeschäft sowie der Bereich Sonstiges deutlich positiv: Im Servicebereich erhöhte sich der Auftragseingang gegenüber dem Neunmonatszeitraum 2023 um 6,3 % auf 383,3 Mio. €, im Bereich Sonstiges um 12,5 % auf 59,3 Mio. €. Dem gegenüber zeigte sich in den Bereichen Baumaschinen und Landtechnik eine deutliche Unterschreitung der Vergleichswerte. Im Bereich Material Handling lag der aufgrund einer gestiegenen Nachfrage in der Region Amerika in etwa auf Vorjahresniveau.

Die positive Entwicklung des Servicegeschäfts bestätigt den strategischen Fokus des Unternehmens auf diese Aktivitäten und belegt gleichzeitig den Erfolg der den Service betreffenden Wachstumsinitiativen, die DEUTZ im Rahmen seiner »Dual+«-Strategie konsequent umsetzt.

#### DEUTZ Konzern: Auftragseingang nach Regionen

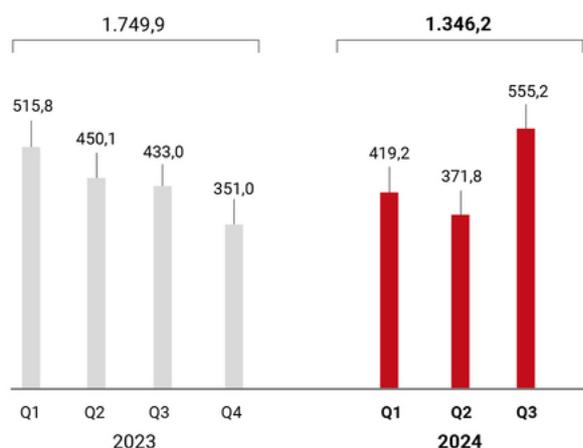
in Mio. €

	9M 2024	9M 2023	Veränderung
EMEA	781,6	875,4	-10,7 %
Amerika	422,2	339,1	24,5 %
Asien/Pazifik	142,4	184,4	-22,8 %
<b>Gesamt</b>	<b>1.346,2</b>	<b>1.398,9</b>	<b>-3,8 %</b>

Mit Blick auf die Regionen entwickelte sich der Auftragseingang in Amerika aufgrund der vorgenannten Erstkonsolidierung von Blue Star Power Systems mit einem Anstieg um 24,5 % deutlich positiv, konnte die konjunkturell bedingt rückläufige Entwicklung insbesondere im EMEA-Raum, dem derzeit für DEUTZ größten Absatzmarkt, sowie den Nachfrageeinbruch in der Region Asien/Pazifik, und dabei insbesondere in China, jedoch nicht vollständig kompensieren.

#### DEUTZ-Konzern: Auftragseingang nach Quartalen

in Mio. €



#### DEUTZ Konzern: Auftragseingang nach Anwendungsbereichen

in Mio. €

	Q3 2024	Q3 2023	Veränderung
Stationäre Anlagen	129,8	28,2	360,3 %
Service	126,1	119,0	6,0 %
Material Handling	105,7	101,7	3,9 %
Baumaschinen	89,5	104,0	-13,9 %
Landtechnik	71,3	60,7	17,5 %
Sonstiges/Marine	32,8	19,4	69,1 %
<b>Gesamt</b>	<b>555,2</b>	<b>433,0</b>	<b>28,2 %</b>

#### DEUTZ Konzern: Auftragseingang nach Regionen

in Mio. €

	Q3 2024	Q3 2023	Veränderung
EMEA	280,6	281,4	-0,3 %
Amerika	220,7	94,7	133,1 %
Asien/Pazifik	53,9	56,9	-5,3 %
<b>Gesamt</b>	<b>555,2</b>	<b>433,0</b>	<b>28,2 %</b>

Im dritten Quartal 2024 stieg der Auftragseingang gegenüber dem Vergleichs Quartal im Vorjahr deutlich um 28,2 % auf 555,2 Mio. €. Dabei entwickelten sich nahezu alle Anwendungsbereiche positiv, allen voran Stationäre Anlagen, dessen Auftragseingang sich infolge des anorganischen Wachstumsbeitrags mehr als vervierfachte und, mit Blick auf die Regionen, zur dynamischen Auftragsentwicklung in Amerika führte. Lediglich im Bereich Baumaschinen entwickelte sich der Auftragseingang gegenüber dem dritten Quartal 2023 deutlich rückläufig.

Der Auftragsbestand summierte sich zum 30. September 2024 auf 490,7 Mio. € (30. September 2023: 655,4 Mio. €). Der anteilige Auftragsbestand des Servicegeschäfts lag mit 44,2 Mio. € leicht über dem Vorjahreswert von 43,9 Mio. €.

## Absatz

#### DEUTZ-Konzern: Absatz

in Stück

9M 2024	107.350	<div style="width: 78%;"></div>
9M 2023	137.559	<div style="width: 100%;"></div>

Infolge der konjunkturell bedingt rückläufigen Entwicklung des Auftragseingangs in den Vorquartalen verbuchte DEUTZ im Berichtszeitraum einen deutlichen Absatzrückgang. So lag der Absatz im Zeitraum Januar bis September 2024 mit 107.350 Stück um -22,0 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres von 137.559.

**DEUTZ Konzern: Absatz nach Anwendungsbereichen**

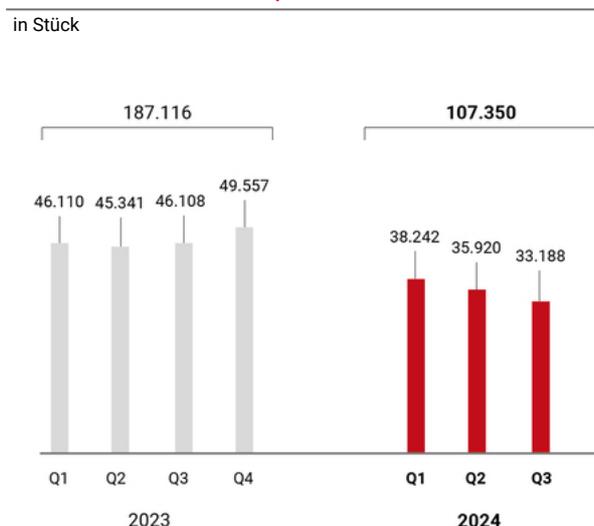
in Stück			
	<b>9M 2024</b>	9M 2023	Veränderung
Material Handling	51.476	48.306	6,6 %
Baumaschinen	32.323	50.620	-36,1 %
Landtechnik	11.940	18.564	-35,7 %
Stationäre Anlagen	9.558	17.102	-44,1 %
Sonstiges/Marine	2.053	2.967	-30,8 %
<b>Gesamt</b>	<b>107.350</b>	<b>137.559</b>	<b>-22,0 %</b>

Mit Blick auf die Anwendungsbereiche konnte DEUTZ im Neunmonatszeitraum lediglich im Material-Handling-Bereich ein spürbares Absatzplus gegenüber dem Neunmonatszeitraum 2023 von 6,6 % verbuchen.

**DEUTZ Konzern: Absatz nach Regionen**

in Stück			
	<b>9M 2024</b>	9M 2023	Veränderung
EMEA	56.228	80.560	-30,2 %
Amerika	32.579	34.575	-5,8 %
Asien/Pazifik	18.543	22.424	-17,3 %
<b>Gesamt</b>	<b>107.350</b>	<b>137.559</b>	<b>-22,0 %</b>

Regional betrachtet, ist die rückläufige Absatzentwicklung allen Regionen zuzuschreiben, wobei der EMEA-Raum die mit Abstand höchsten Einbußen zu verzeichnen hatte.

**DEUTZ-Konzern: Absatz nach Quartalen****DEUTZ Konzern: Absatz nach Anwendungsbereichen**

in Stück			
	<b>Q3 2024</b>	Q3 2023	Veränderung
Material Handling	16.354	17.537	-6,7 %
Baumaschinen	9.896	16.487	-40,0 %
Landtechnik	3.367	5.791	-41,9 %
Stationäre Anlagen	2.845	5.710	-50,2 %
Sonstiges/Marine	726	583	24,5 %
<b>Gesamt</b>	<b>33.188</b>	<b>46.108</b>	<b>-28,0 %</b>

**DEUTZ Konzern: Absatz nach Regionen**

in Stück			
	<b>Q3 2024</b>	Q3 2023	Veränderung
EMEA	16.541	25.861	-36,0 %
Amerika	10.700	12.892	-17,0 %
Asien/Pazifik	5.947	7.355	-19,1 %
<b>Gesamt</b>	<b>33.188</b>	<b>46.108</b>	<b>-28,0 %</b>

Im dritten Quartal 2024 lag der Absatz bei 33.188 Stück, was einem Rückgang gegenüber dem Vergleichsquarter 2023 von -28,0 % entspricht. Dabei zeigte sich über alle wesentlichen Anwendungsbereiche hinweg eine deutliche Unterschreitung des Vorjahresniveaus, wozu u. a. eine dreiwöchige Produktionspause beitrug.

**Umsatz****DEUTZ-Konzern: Umsatz**

in Mio. €	
<b>9M 2024</b>	<b>1.305,9</b>
9M 2023	1.507,2

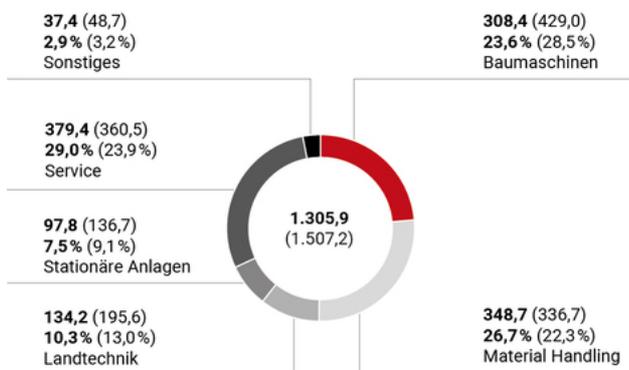
Die Entwicklung des Konzernumsatzes folgte der rückläufigen Absatzentwicklung. So lag der Konzernumsatz mit 1.305,9 Mio. € um -13,4 % unter dem Vergleichswert im Vorjahr von 1.507,2 Mio. €. Neben der rückläufigen Absatzentwicklung wirkte sich die zuvor erwähnte temporäre Produktionspause negativ auf die Umsatzentwicklung aus. Aufgrund einer marktorientierten Preisgestaltung, einer aktiven Portfoliosteuerung und einem deutlich gestiegenen Serviceumsatz fiel der Umsatzrückgang damit jedoch spürbar geringer aus als der Absatzrückgang.

**DEUTZ Konzern: Umsatz nach Anwendungsbereichen**

in Mio. €			
	<b>9M 2024</b>	9M 2023	Veränderung
Service	379,4	360,5	5,2 %
Material Handling	348,7	336,7	3,6 %
Baumaschinen	308,4	429,0	-28,1 %
Landtechnik	134,2	195,6	-31,4 %
Stationäre Anlagen	97,8	136,7	-28,5 %
Sonstiges/Marine	37,4	48,7	-23,2 %
<b>Gesamt</b>	<b>1.305,9</b>	<b>1.507,2</b>	<b>-13,4 %</b>

**DEUTZ-Konzern: Umsatz und Umsatzanteil nach Anwendungsbereichen**

in Mio. € (Vorjahreswerte)



Analog zur Absatzentwicklung verzeichneten alle wesentlichen Anwendungsbereiche, ausgenommen Material Handling sowie das Servicegeschäft, dem kein Absatz gegenübersteht, im Neunmonatszeitraum 2024 eine rückläufige Umsatzentwicklung. Die Expansion des margenstarken Servicegeschäfts, dessen Umsatz im Vergleichszeitraum um 5,2 % auf 379,4 Mio. € stieg, resultiert neben anorganischem Wachstum im Wesentlichen aus einer Ausweitung des Teilehandels sowie dem Ausbau des Werkskundendienstes.

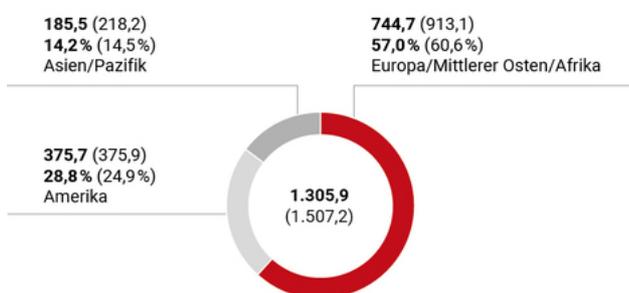
**DEUTZ Konzern: Umsatz nach Regionen**

in Mio. €

	9M 2024	9M 2023	Veränderung
EMEA	744,7	913,1	-18,4 %
Amerika	375,7	375,9	-0,1 %
Asien/Pazifik	185,5	218,2	-15,0 %
<b>Gesamt</b>	<b>1.305,9</b>	<b>1.507,2</b>	<b>-13,4 %</b>

**DEUTZ-Konzern: Umsatz und Umsatzanteil nach Regionen**

in Mio. € (Vorjahreswerte)

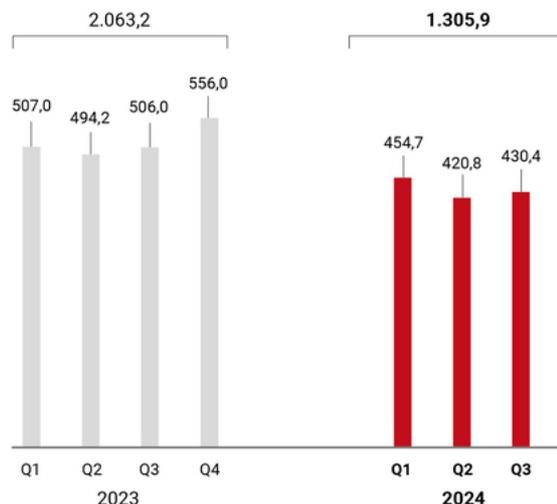


Regional betrachtet ist die rückläufige Umsatzentwicklung im Wesentlichen dem EMEA-Raum zuzuschreiben, wobei die höchsten Einbußen in Europa zu verbuchen waren. Aufgrund der Ausweitung des Servicegeschäfts lag der Umsatzrückgang jedoch sehr deutlich unter den dortigen Absatzeinbußen. Dass der Umsatz in der Region Amerika trotz rückläufiger

Absatzentwicklung auf dem Vorjahresniveau lag, ist ebenfalls der positiven Entwicklung des Servicegeschäfts sowie der Erstkonsolidierung von Blue Star Power Systems zuzuschreiben.

**DEUTZ-Konzern: Umsatz nach Quartalen**

in Mio. €



**DEUTZ Konzern: Umsatz nach Anwendungsbereichen**

in Mio. €

	Q3 2024	Q3 2023	Veränderung
Service	126,5	123,0	2,8 %
Material Handling	113,8	121,5	-6,3 %
Baumaschinen	96,8	142,4	-32,0 %
Landtechnik	42,2	59,8	-29,4 %
Stationäre Anlagen	41,6	46,8	-11,1 %
Sonstiges/Marine	9,5	12,5	-24,0 %
<b>Gesamt</b>	<b>430,4</b>	<b>506,0</b>	<b>-14,9 %</b>

**DEUTZ Konzern: Umsatz nach Regionen**

in Mio. €

	Q3 2024	Q3 2023	Veränderung
EMEA	233,7	292,9	-20,2 %
Amerika	135,8	140,6	-3,4 %
Asien/Pazifik	60,9	72,5	-16,0 %
<b>Gesamt</b>	<b>430,4</b>	<b>506,0</b>	<b>-14,9 %</b>

Im dritten Quartal 2024 belief sich der Konzernumsatz auf 430,4 Mio. € und lag damit um -14,9 % unter dem Niveau des dritten Quartals 2023. Mit Blick auf die Entwicklung der Anwendungsbereiche entwickelte sich lediglich der Serviceumsatz positiv. Analog zur Absatzentwicklung ist die rückläufige Umsatzentwicklung im dritten Quartal regional betrachtet im Wesentlichen dem EMEA-Raum zuzuschreiben.

## Ergebnis

**DEUTZ-Konzern: Übersicht zur Ertragslage<sup>14</sup>**

in Mio. €

	9M 2024	9M 2023	Veränderung
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.305,9</b>	<b>1.507,2</b>	<b>-13,4 %</b>
Umsatzkosten	-1.009,8	-1.180,9	-14,5 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-70,1	-66,4	5,6 %
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-184,9	-149,9	23,3 %
Sonstige betriebliche Erträge	15,1	16,7	-9,6 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17,2	-20,2	-14,9 %
Wertminderung und -aufholung finanzieller Vermögenswerte	0,4	1,8	-77,8 %
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzanlagen	0,6	-2,4	-
<b>EBIT</b>	<b>40,0</b>	<b>105,9</b>	<b>-62,2 %</b>
Zinserträge	1,4	1,0	40,0 %
Zinsaufwendungen	-14,2	-10,9	30,3 %
Übriges Finanzergebnis	0,0	-0,3	-
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-12,8</b>	<b>-10,2</b>	<b>-25,5 %</b>
Ertragsteuern	-3,6	-14,8	-75,7 %
<b>Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>23,6</b>	<b>80,9</b>	<b>-70,8 %</b>
<b>Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>10,2</b>	<b>-15,0</b>	<b>-</b>
<b>Konzernergebnis</b>	<b>33,8</b>	<b>65,9</b>	<b>-48,7 %</b>
Bereinigtes Ergebnis – Green (EBIT vor Sondereffekten)	-25,5	-25,6	0,4 %
Bereinigtes Ergebnis – Classic (EBIT vor Sondereffekten)	82,4	132,0	-37,6 %
Konsolidierung/Sonstiges <sup>15</sup>	0,4	0,2	100,0 %
<b>Bereinigtes Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten)</b>	<b>57,3</b>	<b>106,6</b>	<b>-46,2 %</b>
Sondereffekte	-17,3	-0,7	2.371,4 %
<b>EBIT</b>	<b>40,0</b>	<b>105,9</b>	<b>-62,2 %</b>

**DEUTZ-Konzern: Kennzahlen Gesamtkonzern<sup>16</sup>**

in Mio. €

	9M 2024	9M 2023	Veränderung
Umsatz	1.313,5	1.540,0	-14,7 %
<b>EBIT</b>	<b>49,7</b>	<b>92,0</b>	<b>-46,0 %</b>
<b>Konzernergebnis</b>	<b>33,8</b>	<b>65,9</b>	<b>-48,7 %</b>
Bereinigtes Ergebnis – Green (EBIT vor Sondereffekten)	-25,5	-39,5	35,4 %
Bereinigtes Ergebnis – Classic (EBIT vor Sondereffekten)	82,4	132,0	-37,6 %
Konsolidierung/Sonstiges	0,4	0,2	100,0 %
<b>Bereinigtes Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten)</b>	<b>57,3</b>	<b>92,7</b>	<b>-38,2 %</b>
Sondereffekte <sup>17</sup>	-7,6	-0,7	985,7 %
<b>EBIT</b>	<b>49,7</b>	<b>92,0</b>	<b>-46,0 %</b>

<sup>14</sup> Seit dem Geschäftsjahr 2023 werden planmäßige Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten nicht mehr unter der Position »Forschungs- und Entwicklungskosten«, sondern unter der Position »Umsatzkosten« dargestellt. Die Vorjahreswerte wurden aus Vergleichsgründen in der Ertragslage für den Neunmonatszeitraum um 11,3 Mio. € angepasst.

<sup>15</sup> »Konsolidierung/Sonstiges« beinhaltet vorwiegend zentrale Aktivitäten ohne operatives Geschäft sowie Ergebniseffekte aus der Eliminierung konzerninterner Transaktionen zwischen den Segmenten.

<sup>16</sup> Die Kennzahlen für den Gesamtkonzern beinhalten die fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten (einschließlich der Torqueedo-Gruppe).

<sup>17</sup> Auf Ebene des Gesamtkonzerns einschließlich der nicht fortgeführten Aktivitäten beinhalten die Sondereffekte im Neunmonatszeitraum 2024 zusätzlich das EBIT der Torqueedo-Gruppe im ersten Quartal 2024, den Entkonsolidierungseffekt sowie die Kosten im Zusammenhang mit der Veräußerung der Torqueedo-Gruppe.

**Bereinigtes Ergebnis** Das bereinigte Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten) sank in den ersten neun Monaten des Jahres 2024 insbesondere bedingt durch die rückläufige Umsatzentwicklung auf 57,3 Mio. € nach 106,6 Mio. € im Vergleichszeitraum. Daneben wurde die Ergebnisentwicklung durch gestiegene Forschungs- und Entwicklungskosten insbesondere für neue Antriebstechnologien sowie höhere Verwaltungs- und Vertriebskosten belastet, die u.a. auf einen höheren Personalbestand zurückzuführen sind. So wurde durch die Umsetzung regionaler Wachstumsinitiativen, insbesondere in der Region Amerika, und die Übernahme von Mitarbeitern im Zuge der Erwerbe von Mauricio Hochschild sowie DEUTZ Nordic (vormals Diesel Motor Nordic) Personal aufgebaut. Positiv auf die Ergebnisentwicklung wirkten sich neben den Unternehmenserwerben der Vorjahre der Erwerb von Blue Star Power Systems sowie weiterhin Maßnahmen zur Einsparung von Kosten und Steigerung der Effizienz aus, eine operativ flexible Anpassung an die rückläufige Nachfrage sowie eine positive Ergebnisentwicklung bei dem at-equity konsolidierten Unternehmen Hunan DEUTZ Power Co., Ltd.

Die bereinigte EBIT-Rendite lag im Neunmonatszeitraum bei 4,4 % nach 7,1 % im Vorjahreszeitraum. Darin zeigt sich, dass sich die Maßnahmen, die DEUTZ im Zuge der »Dual+«-Strategie eingeleitet hat, auszahlen und DEUTZ auch in Zeiten konjunktureller Schwäche profitabel wirtschaftet.

Trotz eines im Vergleich zum Vorjahreszeitraum geringeren Ergebnisses konnte DEUTZ seine Bruttomarge aufgrund von positiven Produktmix- und Preiseffekten, des Ausbaus des höhermargigen Servicegeschäfts sowie des Erwerbs von Blue Star Power Systems im Neunmonatsvergleich von 21,6 % auf 22,7 % verbessern.

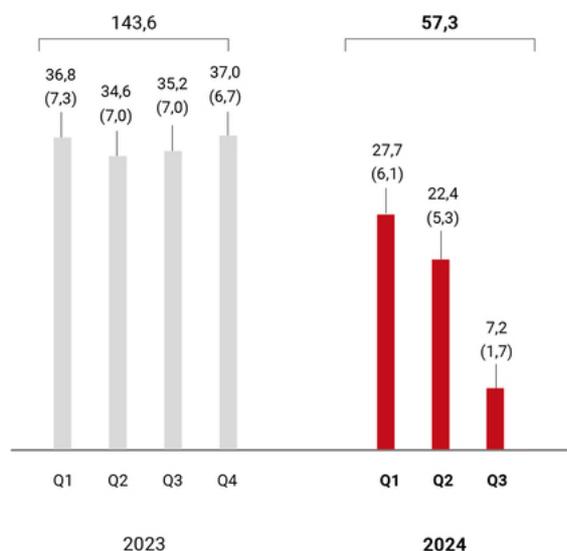
In den ersten neun Monaten des Jahres 2024 sind Sondereffekte in Höhe von -17,3 Mio. € angefallen (9M 2023: -0,7 Mio. €). Diese ergaben sich aus Kosten für strategische Projekte in Höhe von -13,5 Mio. € sowie Rückstellungszuführungen für Abfindungen im Management in Höhe von -2,4 Mio. €, für Restrukturierung von -1,1 Mio. € und Aktienoptionen ehemaliger Vorstandsmitglieder in Höhe von -0,3 Mio. €. Unter Berücksichtigung dieser Sondereffekte belief sich das EBIT im Neunmonatszeitraum 2024 auf 40,0 Mio. € nach 105,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die entsprechende EBIT-Rendite lag bei 3,1 % nach 7,0 % im Vergleichszeitraum.

Der Rückgang des operativen Ergebnisses (EBIT) führte im Vergleichszeitraum zu einem Rückgang des Konzernergebnisses aus fortgeführten Aktivitäten von 80,9 Mio. € auf 23,6 Mio. €.

Darüber hinaus ergab sich ein Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten der Torqeedo-Gruppe von 10,2 Mio. € (9M 2023: -15,0 Mio. €). Es setzt sich zusammen aus: dem Ergebnis, das die Torqeedo-Gruppe bis zur Entkonsolidierung erwirtschaftet hat, dem Entkonsolidierungseffekt sowie Kosten im Zusammenhang mit der Veräußerung der Torqeedo-Gruppe. Das Konzernergebnis aus fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten (Gesamtkonzern) betrug somit 33,8 Mio. € nach 65,9 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das Ergebnis je Aktie reduzierte sich dementsprechend gegenüber dem Vorjahreswert von 0,53 € auf 0,26 € bzw. für die fortgeführten Aktivitäten von 0,65 € auf 0,18 €.

#### DEUTZ-Konzern: Bereinigtes Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten) nach Quartalen

in Mio. € (EBIT-Rendite in %)



Im dritten Quartal des Jahres 2024 sank das bereinigte Ergebnis gegenüber dem Vorjahresquartal insbesondere bedingt durch ein niedrigeres Geschäftsvolumen und damit einhergehenden negativen Skaleneffekten von 35,2 Mio. € auf 7,2 Mio. €. Darüber hinaus belasteten höhere Vertriebs- und Verwaltungskosten, u.a. bedingt durch Unternehmenserwerbe, sowie negative Währungseffekte das Quartalsergebnis. Positiv auf die Ergebnisentwicklung wirkten sich der Erwerb von Blue Star Power Systems sowie die Ergebnisentwicklung der at-equity bewerteten Finanzanlagen aus. Die negativen Ergebniseffekte bedingt durch die geringe Auslastung infolge des niedrigen Geschäftsvolumens konnten jedoch nicht kompensiert werden.

## Geschäftsentwicklung Segmente

Die Berichtsstruktur von DEUTZ differenziert derzeit die Segmente Classic und Green. [Weiterführende Informationen](#) siehe auch Strategie und Ziele, S.3 ff. Das Classic-Segment umfasst sämtliche Aktivitäten, die die Entwicklung, die Herstellung, den Vertrieb und den Service von Diesel- und Gasmotoren sowie von GenSets betreffen und u. a. das at-equity bilanzierte Joint Venture mit dem chinesischen Baumaschinenhersteller SANY. Im Segment Green hingegen werden alle Aktivitäten rund um neue Antriebe abgebildet. Dazu zählen neben Wasserstoffmotoren das Geschäft des Batteriemanagementspezialisten Futavis, elektrische Antriebe sowie dazugehöriges Servicegeschäft. Vor dem Hintergrund, dass sich DEUTZ gegenwärtig erst am Anfang seiner Transformation befindet, spiegeln die Kennzahlen des Green-Segments im Ergebnis zusätzlich die hohen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Bereich der wasserstoffbetriebenen und elektrifizierten Antriebssysteme wider.

Anfang April 2024 hat DEUTZ die Veräußerung seiner auf elektrische Bootsantriebe spezialisierten Tochtergesellschaft Torqeedo abgeschlossen.<sup>18</sup> Entsprechend IFRS 5 werden die Aktivitäten der Torqeedo-Gruppe, die im Segment Green konsolidiert wurden, bis zum Entkonsolidierungszeitpunkt als nicht fortgeführte Aktivität dargestellt. Soweit nicht anders angegeben, beinhalten die im Folgenden dargestellten Zahlen für das Segment DEUTZ Green nur die fortgeführten Aktivitäten. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend den Regelungen des IFRS 5 angepasst. Auswirkungen auf die Kennzahlen des Segments DEUTZ Classic hat die Veräußerung keine.

Wie zuvor erwähnt, ist das Geschäft des Anfang August 2024 erworbenen GenSet-Herstellers Blue Star Power Systems mit Sitz in den USA vorläufig dem Segment Classic zugeordnet und dabei dem Anwendungsbereich Stationäre Anlagen. Die Vertriebs- und Serviceaktivitäten für diverse Daimler-Truck-Industriemotoren finden sich, ungeachtet des Servicegeschäfts, im Wesentlichen in den Classic-Anwendungsbereichen Baumaschinen und Landtechnik wieder. [Weiterführende Informationen](#) siehe auch Geschäftsentwicklung Konzern, S.4 ff.

<sup>18</sup> Vgl. Pressemitteilung vom 3. April 2024.

**DEUTZ-Konzern: Segmente**

in Mio. €			
	9M 2024	9M 2023	
<b>Auftragseingang</b>			
Classic	1.340,1	1.392,6	
Green	6,1	6,3	
<b>Gesamt</b>	<b>1.346,2</b>	<b>1.398,9</b>	
<b>Absatz (in Stück)</b>			
Classic	106.829	137.531	
Green	521	28	
<b>Gesamt</b>	<b>107.350</b>	<b>137.559</b>	
<b>Umsatz</b>			
Classic	1.300,7	1.504,0	
Green	5,2	3,2	
<b>Gesamt</b>	<b>1.305,9</b>	<b>1.507,2</b>	
<b>Bereinigtes Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten)</b>			
Classic	82,4	132,0	
Green	-25,5	-25,6	
Konsolidierung/Sonstiges	0,4	0,2	
<b>Gesamt</b>	<b>57,3</b>	<b>106,6</b>	

## DEUTZ Classic

Wie zuvor im Kapitel »Geschäftsentwicklung Konzern« beschrieben, werden die Zahlen für die Segmente DEUTZ Classic und DEUTZ Green, soweit nicht anders vermerkt, ausschließlich für die fortgeführten Aktivitäten ausgewiesen. Das Segment Classic macht derzeit nahezu 100% des Konzernumsatzes aus. Aus diesem Grund sind die Aussagen zur Entwicklung des Auftragseingangs sowie des Absatzes und Umsatzes auf Konzernebene im Wesentlichen auf die entsprechenden Entwicklungen des Classic-Segments übertragbar.

**DEUTZ Classic: Kennzahlenüberblick**

in Mio. €			
	9M 2024	9M 2023	Veränderung
<b>Auftragseingang</b>	<b>1.340,1</b>	<b>1.392,6</b>	<b>-3,8 %</b>
<b>Absatz (in Stück)</b>	<b>106.829</b>	<b>137.531</b>	<b>-22,3 %</b>
<b>Umsatz</b>	<b>1.300,7</b>	<b>1.504,0</b>	<b>-13,5 %</b>
<b>EBIT vor Sondereffekten</b>	<b>82,4</b>	<b>132,0</b>	<b>-37,6 %</b>
<b>EBIT-Rendite vor Sondereffekten</b>	<b>6,3 %</b>	<b>8,8 %</b>	<b>-2,5 PP</b>

**DEUTZ Classic: Auftragseingang nach Anwendungsbereichen**

in Mio. €			
	9M 2024	9M 2023	Veränderung
Service	382,4	360,2	6,2 %
Material Handling	317,7	318,3	-0,2 %
Baumaschinen	260,6	363,6	-28,3 %
Stationäre Anlagen	180,3	98,3	83,4 %
Landtechnik	143,9	204,9	-29,8 %
Sonstiges/Marine	55,2	47,3	16,7 %
<b>Gesamt</b>	<b>1.340,1</b>	<b>1.392,6</b>	<b>-3,8 %</b>

**DEUTZ Classic: Auftragseingang nach Regionen**

in Mio. €			
	9M 2024	9M 2023	Veränderung
EMEA	778,1	869,1	-10,5 %
Amerika	420,1	339,1	23,9 %
Asien/Pazifik	141,9	184,4	-23,0 %
<b>Gesamt</b>	<b>1.340,1</b>	<b>1.392,6</b>	<b>-3,8 %</b>

Das Segment Classic verzeichnete im Zeitraum Januar bis September 2024 einen Rückgang des Auftragseingangs um -3,8% auf 1.340,1 Mio. €. Diese, angesichts des konjunkturell herausfordernden Umfelds positive Entwicklung ist im Wesentlichen auf die Konsolidierung des erworbenen GenSets-Geschäfts von Blue Star Power Systems zurückzuführen, die in der Region Amerika zu einem signifikanten Anstieg des Auftragseingangs um 23,9 % bzw. im Anwendungsbereich Stationäre Anlagen um 83,4 % führte. Mit Blick auf die sonstigen Regionen zeigte sich hingegen eine deutlich rückläufige Entwicklung, die auf einen Nachfrageeinbruch in den Anwendungsbereichen Baumaschinen und Landtechnik zurückzuführen ist. Die Nachfrage nach Motoren für Material-Handling-Anwendungen lag in etwa auf dem Vorjahresniveau, während das Servicegeschäft einen Auftragsanstieg um 6,2 % auf 382,4 Mio. € verbuchte. Besonders positiv entwickelten sich hierbei das Geschäft des Werkskundendienstes und der Teilehandel.

Der Auftragsbestand lag zum 30. September 2024 bei 485,2 Mio. € nach 649,3 Mio. € zum Vorjahreszeitpunkt.

**DEUTZ Classic: Absatz nach Anwendungsbereichen**

in Stück			
	9M 2024	9M 2023	Veränderung
Material Handling	51.476	48.306	6,6 %
Baumaschinen	32.320	50.614	-36,1 %
Landtechnik	11.940	18.564	-35,7 %
Stationäre Anlagen	9.554	17.101	-44,1 %
Sonstiges/Marine	1.539	2.946	-47,8 %
<b>Gesamt</b>	<b>106.829</b>	<b>137.531</b>	<b>-22,3 %</b>

**DEUTZ Classic: Absatz nach Regionen**

in Stück			
	9M 2024	9M 2023	Veränderung
EMEA	56.083	80.532	-30,4 %
Amerika	32.208	34.575	-6,8 %
Asien/Pazifik	18.538	22.424	-17,3 %
<b>Gesamt</b>	<b>106.829</b>	<b>137.531</b>	<b>-22,3 %</b>

Mit 106.829 verkauften Stück ging der Segmentabsatz im Vorjahresvergleich um -22,3% zurück. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen dem EMEA-Raum und dabei insbesondere Europa zuzuschreiben. Der dortige Absatzrückgang belief sich im Neunmonatszeitraum auf -30,4 %. Mit Blick auf die Anwendungsbereiche legte der Absatz bei Material Handling spürbar um 6,6 % zu, wohingegen die weiteren Anwendungsbereiche Absatzrückgänge im zweistelligen Prozentbereich verzeichneten.

**DEUTZ Classic: Umsatz nach Anwendungsbereichen**

in Mio. €

	9M 2024	9M 2023	Veränderung
Service	378,5	360,2	5,1 %
Material Handling	348,7	336,7	3,6 %
Baumaschinen	308,1	428,8	-28,1 %
Landtechnik	134,2	195,6	-31,4 %
Stationäre Anlagen	97,2	136,6	-28,8 %
Sonstiges/Marine	34,0	46,1	-26,2 %
<b>Gesamt</b>	<b>1.300,7</b>	<b>1.504,0</b>	<b>-13,5 %</b>

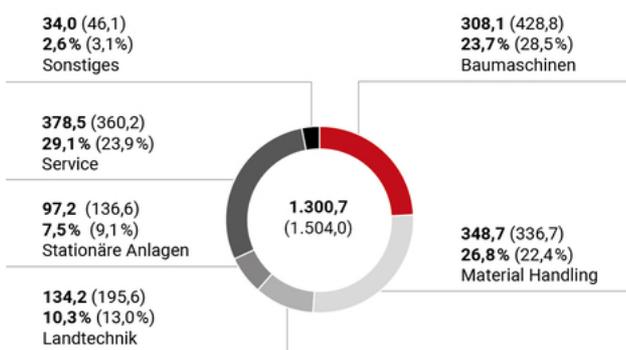
**DEUTZ Classic: Umsatz nach Regionen**

in Mio. €

	9M 2024	9M 2023	Veränderung
EMEA	741,9	909,9	-18,5 %
Amerika	374,1	375,9	-0,5 %
Asien/Pazifik	184,7	218,2	-15,4 %
<b>Gesamt</b>	<b>1.300,7</b>	<b>1.504,0</b>	<b>-13,5 %</b>

**DEUTZ Classic: Umsatz und Umsatzanteil nach Anwendungsbereichen**

in Mio. € (Vorjahreswerte)



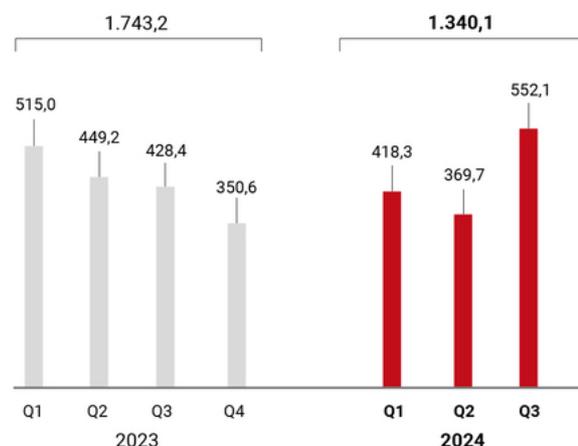
Der Segmentumsatz reduzierte sich im Vergleichszeitraum um -13,5% auf 1.300,7 Mio. €. Der im Vergleich zur Absatzentwicklung deutlich geringere Umsatzrückgang resultierte insbesondere aus der marktorientierten Preisgestaltung bzw. daraus resultierenden positiven Preiseffekten und dem gestiegenen Serviceumsatz.

Das bereinigte Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten) des Segments Classic reduzierte sich im Neunmonatszeitraum 2024 gegenüber den ersten neun Monaten 2023 um -49,6 Mio. € auf 82,4 Mio. €. Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem niedrigeren Geschäftsvolumen. Darüber hinaus haben höhere Vertriebs- und Verwaltungskosten sowie negative Währungseffekte das Ergebnis zusätzlich belastet. Die gestiegenen Vertriebs- und Verwaltungskosten ergaben sich insbesondere durch die Unternehmenserwerbe von Mauricio Hochschild Ingeniería y Servicios S.A. (»Mauricio Hochschild«) und DEUTZ Nordic. Die negative Entwicklung konnte durch den EBIT-Beitrag von Blue Star Power Systems, einer positiven Entwicklung bei den at-equity-bewerteten Finanzanlagen sowie Kosteneinsparungen abgeschwächt werden.

Die bereinigte EBIT-Rendite des Classic-Geschäfts verringerte sich in der Folge von 8,8 % auf 6,3 %. Trotz des deutlichen Umsatzrückgangs blieb das Segment Classic damit weiterhin profitabel.

**DEUTZ Classic: Auftragseingang nach Quartalen**

in Mio. €

**DEUTZ Classic: Auftragseingang nach Regionen**

in Mio. €

	Q3 2024	Q3 2023	Veränderung
EMEA	278,8	276,8	0,7 %
Amerika	220,0	94,7	132,3 %
Asien/Pazifik	53,3	56,9	-6,3 %
<b>Gesamt</b>	<b>552,1</b>	<b>428,4</b>	<b>28,9 %</b>

**DEUTZ Classic: Auftragseingang nach Anwendungsbereichen**

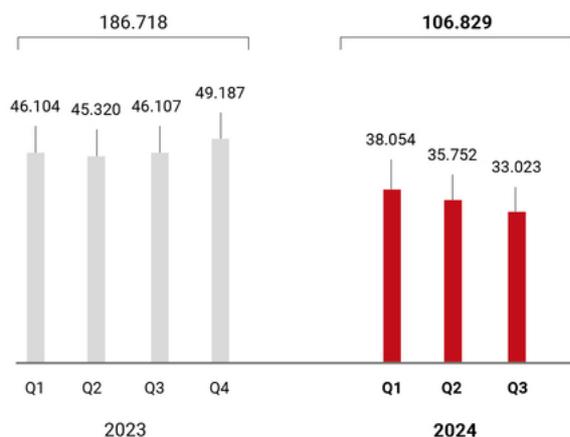
in Mio. €

	Q3 2024	Q3 2023	Veränderung
Stationäre Anlagen	129,1	28,2	357,8 %
Service	125,7	118,7	5,9 %
Material Handling	105,7	101,7	3,9 %
Baumaschinen	89,2	103,5	-13,8 %
Landtechnik	71,3	60,7	17,5 %
Sonstiges/Marine	31,1	15,6	99,4 %
<b>Gesamt</b>	<b>552,1</b>	<b>428,4</b>	<b>28,9 %</b>

Im dritten Quartal 2024 lag der Auftragseingang des Classic-Segments mit 552,1 Mio. € deutlich um 28,9 % über dem Vergleichswert des Vorjahres von 428,4 Mio. €. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem dynamischen anorganischen Wachstum in der Region Amerika. Infolge des Erwerbs von Blue Star Power Systems hat sich der dortige Auftragseingang im Vorjahresvergleich mehr als verdoppelt. Daneben entwickelte sich auch der Absatz über nahezu alle Anwendungsbereiche hinweg deutlich positiv, allen voran Material Handling mit einer mehr als Vervielfachung. Lediglich im Bereich Baumaschinen zeigte sich eine Unterschreitung des Vorjahresniveaus um -13,8 %.

**DEUTZ Classic: Absatz nach Quartalen**

in Mio. €

**DEUTZ Classic: Absatz nach Regionen**

in Stück

	Q3 2024	Q3 2023	Veränderung
EMEA	16.480	25.860	-36,3 %
Amerika	10.600	12.892	-17,8 %
Asien/Pazifik	5.943	7.355	-19,2 %
<b>Gesamt</b>	<b>33.023</b>	<b>46.107</b>	<b>-28,4 %</b>

**DEUTZ Classic: Absatz nach Anwendungsbereichen**

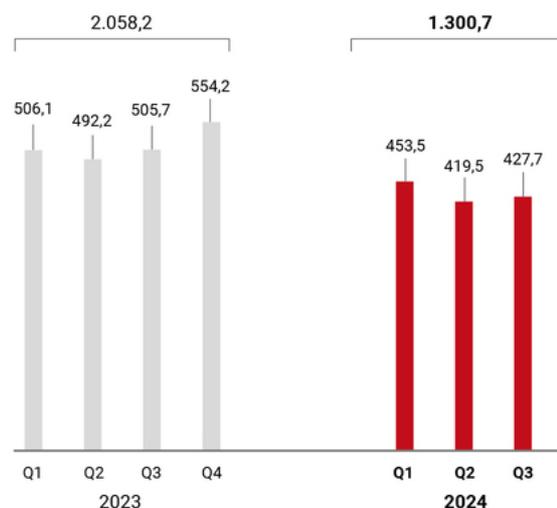
in Stück

	Q3 2024	Q3 2023	Veränderung
Material Handling	16.354	17.537	-6,7 %
Baumaschinen	9.896	16.483	-40,0 %
Landtechnik	3.367	5.791	-41,9 %
Stationäre Anlagen	2.841	5.710	-50,2 %
Sonstiges/Marine	565	586	-3,6 %
<b>Gesamt</b>	<b>33.023</b>	<b>46.107</b>	<b>-28,4 %</b>

Der Segmentabsatz reduzierte sich im dritten Quartal 2024 infolge einer rückläufigen Entwicklung über alle Regionen und Anwendungsbereiche hinweg gegenüber dem Vergleichsquartal im Vorjahr um -28,4 % von 46.107 auf 33.023 Stück.

**DEUTZ Classic: Umsatz nach Quartalen**

in Mio. €

**DEUTZ Classic: Umsatz nach Regionen**

in Mio. €

	Q3 2024	Q3 2023	Veränderung
EMEA	232,3	292,6	-20,6 %
Amerika	135,1	140,6	-3,9 %
Asien/Pazifik	60,3	72,5	-16,8 %
<b>Gesamt</b>	<b>427,7</b>	<b>505,7</b>	<b>-15,4 %</b>

**DEUTZ Classic: Umsatz nach Anwendungsbereichen**

in Mio. €

	Q3 2024	Q3 2023	Veränderung
Service	126,1	122,7	2,8 %
Material Handling	113,8	121,5	-6,3 %
Baumaschinen	96,8	142,3	-32,0 %
Landtechnik	42,2	59,8	-29,4 %
Stationäre Anlagen	41,0	46,8	-12,4 %
Sonstiges/Marine	7,8	12,6	-38,1 %
<b>Gesamt</b>	<b>427,7</b>	<b>505,7</b>	<b>-15,4 %</b>

Die rückläufige Absatzentwicklung führte im dritten Quartal 2024 zu einem Umsatzrückgang gegenüber dem Vergleichsquartal im Vorjahr um -15,4 % auf 427,7 Mio. €. Mit Blick auf die Anwendungsbereiche erzielte lediglich das Servicegeschäft einen Umsatzzuwachs von 2,8 %.

Im dritten Quartal 2024 belief sich das bereinigte Segmentergebnis auf 14,7 Mio. € und lag damit um -30,5 Mio. € unter dem Wert des Vorjahresquartals von 45,2 Mio. €. Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus der konjunkturbedingten Verringerung des Geschäftsvolumens sowie den damit einhergehenden negativen Skaleneffekten.

## DEUTZ Green

**DEUTZ Green: Kennzahlenüberblick**

in Mio. €			
	9M 2024	9M 2023	Veränderung
<b>Auftragseingang</b>	<b>6,1</b>	<b>6,3</b>	<b>-3,2 %</b>
<b>Absatz (in Stück)</b>	<b>521</b>	<b>28</b>	<b>1.760,7 %</b>
<b>Umsatz</b>	<b>5,2</b>	<b>3,2</b>	<b>62,5 %</b>
EMEA	2,8	3,2	-12,5 %
Amerika	1,6	0,0	-
Asien/Pazifik	0,8	0,0	-
<b>EBIT vor Sondereffekten</b>	<b>-25,5</b>	<b>-25,6</b>	<b>0,4 %</b>
<b>EBIT-Rendite vor Sondereffekten</b>	<b>-490,4 %</b>	<b>-800,0 %</b>	<b>+309,6 PP</b>

Der Auftragseingang der fortgeführten Aktivitäten lag in den ersten drei Quartalen 2024 mit 6,1 Mio. € in etwa auf dem Vorjahresniveau, das aufgrund des Start-up-Charakters der Segmentaktivitäten weiterhin niedrig ist. Der Auftragsbestand belief sich zum 30. September 2024 auf 5,5 Mio. € nach 6,1 Mio. € zum Vorjahreszeitpunkt.

Der Segmentabsatz stieg im Vergleichszeitraum signifikant von 28 auf 521 verkaufte Einheiten, bei denen es sich nahezu ausschließlich um Elektromotoren der im zweiten Halbjahr 2023 akquirierten Gesellschaft Mauricio Hochschild handelt.

Einhergehend mit der positiven Absatzentwicklung erhöhte sich der Segmentumsatz im Vergleichszeitraum deutlich um 62,5 % von 3,2 Mio. € auf 5,2 Mio. €. Dass der Absatzanstieg signifikant höher ausfiel als der Umsatzzuwachs, liegt im Wesentlichen in den vergleichsweise geringen Erlösen vorgenannter Elektromotoren begründet.

Trotz eines im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verbesserten Umsatzbeitrags, lag das bereinigte Ergebnis des Green-Segments aufgrund höherer F&E-Ausgaben in den ersten neun Monaten 2024 mit -25,5 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

**DEUTZ Green: Kennzahlenübersicht**

in Mio. €			
	Q3 2024	Q3 2023	Veränderung
<b>Auftragseingang</b>	<b>3,1</b>	<b>4,6</b>	<b>-32,6 %</b>
<b>Absatz (in Stück)</b>	<b>165</b>	<b>1</b>	<b>16.400,0 %</b>
<b>Umsatz</b>	<b>2,7</b>	<b>0,3</b>	<b>800,0 %</b>
EMEA	1,4	0,3	366,7 %
Amerika	0,7	0,0	-
Asien/Pazifik	0,6	0,0	-
<b>EBIT vor Sondereffekten</b>	<b>-7,7</b>	<b>-10,0</b>	<b>23,0 %</b>
<b>EBIT-Rendite vor Sondereffekten</b>	<b>-285,2 %</b>	<b>-3.333,3 %</b>	<b>+3.048,1 PP</b>

Im dritten Quartal lag der Auftragseingang des Green-Segments mit 3,1 Mio. € um -32,6 % unter dem Wert des Vorjahresquartals von 4,6 Mio. €. Der Segmentabsatz legte im gleichen Zeitraum

von 1 auf 165 Einheiten zu. Der Segmentumsatz belief sich auf 2,7 Mio. € nach 0,3 Mio. € im dritten Quartal 2023.

Das bereinigte Ergebnis des Segments Green belief sich im dritten Quartal 2024 auf -7,7 Mio. € und lag damit um 2,3 Mio. € über dem Wert des Vorjahresquartals von -10,0 Mio. €. Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus einer rückwirkenden Forschungsförderung für F&E-Ausgaben in den Vorjahren.

## Finanzlage

## Cashflow

**DEUTZ-Konzern: Übersicht zur Finanzlage**

in Mio. €			
	9M 2024	9M 2023	Veränderung
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	31,4	69,3	-54,7 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-223,7	-59,0	-279,2 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	110,2	8,1	1.260,5 %
<b>Free Cashflow fortgeführte Aktivitäten<sup>19</sup></b>	<b>-204,5</b>	<b>1,6</b>	<b>-</b>
<b>Free Cashflow Gesamtkonzern<sup>20</sup></b>	<b>-138,2</b>	<b>-13,4</b>	<b>-931,3 %</b>
<b>Kennzahlen fortgeführte Aktivitäten</b>			
Zahlungsmittel und -äquivalente am 30.09./31.12.	73,7	90,1	-18,2 %
Kurz- und langfristige zinstragende Finanzschulden am 30.09./31.12.	342,6	253,5	35,1 %
davon Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16)	84,2	81,5	3,3 %
Nettofinanzposition am 30.09./31.12. <sup>21</sup>	<b>-268,9</b>	<b>-163,4</b>	<b>-64,6 %</b>

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2024 31,4 Mio. € und lag damit um -37,9 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Diese Entwicklung ist insbesondere dem geringeren Ergebnis infolge der rückläufigen Umsatzentwicklung geschuldet. Zudem belasteten Veränderungen bei den Rückstellungen und sonstigen Vermögenswerten den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit, die durch die Veränderung des Working-Capitals teilweise ausgeglichen wurden. Auf die Working-Capital-Entwicklung wirkt sich insbesondere ein vergleichsweise geringerer Anstieg der Vorräte aus. Der Vorratsanstieg im Neunmonatszeitraum 2023 war insbesondere bedingt durch die gute Nachfrage und den daraus resultierenden hohen Auftragsbestand sowie die Geschäftserweiterung in Chile.

<sup>19</sup> Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und Investitionstätigkeit abzgl. Zinsausgaben.

<sup>20</sup> Die Kennzahlen für den Gesamtkonzern beinhalten die fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten (einschließlich der Torqueedo-Gruppe).

<sup>21</sup> Zahlungsmittel und -äquivalente abzgl. kurz- und langfristiger zinstragender Finanzschulden.

Infolge der Umsetzung strategischer Wachstumsprojekte wie dem Erwerb von Blue Star Power Systems sowie der Übernahme der Vertriebs- und Serviceaktivitäten des Rolls-Royce-Geschäftsbereichs Power Systems lag der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit mit -223,7 Mio. € deutlich über dem Niveau des Vorjahreszeitraums von -59,0 Mio. €.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2024 auf 110,2 Mio. € nach 8,1 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Grund für den Anstieg ist insbesondere eine Kapitalerhöhung in Höhe von rund 71 Mio. € durch die Platzierung neuer Aktien am Kapitalmarkt und die Aufnahme von Darlehen. [Weiterführende Informationen zur Kapitalerhöhung](#) siehe Zwischenbericht 2024, S. 8.

Bedingt durch den Anstieg des Cashflows aus Investitionstätigkeit belief sich der Free Cashflow aus fortgeführten Aktivitäten im Neunmonatszeitraum 2024 auf -204,5 Mio. € nach 1,6 Mio. € im Vergleichszeitraum. Der Free Cashflow vor M&A betrug -28,6 Mio. € nach 9,4 Mio. € im Vorjahr. Diese Entwicklung ist durch den Rückgang des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit bedingt.

Die beschriebene Cashflow-Entwicklung führte in den ersten neun Monaten 2024 zu einem Rückgang der Zahlungsmittel und -äquivalente um insgesamt -16,4 Mio. € auf 73,7 Mio. €. Die Nettoverschuldung zum 30. September 2024 erhöhte sich im Vergleich zum Jahresende 2023 insbesondere bedingt durch die Aufnahme von Darlehen in den ersten neun Monaten des Jahres 2024 um -105,5 Mio. € auf -268,9 Mio. €.

## Investitionen

### Investitionen (nach Investitionszuschüssen)

in Mio. €			
	9M 2024	9M 2023	Veränderung
Sachanlagen	58,2	50,4	7,8
davon Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen nach IFRS 16	16,2	8,1	8,1
davon Sachanlagen (exkl. Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen nach IFRS 16)	42,0	42,3	-0,3
Immaterielle Vermögenswerte	89,4	57,0	32,4
	<b>147,6</b>	<b>107,4</b>	<b>40,2</b>

Die gesamten Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte nach Investitionszuschüssen, inklusive Aktivierung von Forschungs- und Entwicklungskosten, lagen mit 147,6 Mio. € um 37,4 % über der Vergleichsbasis im Vorjahr von 107,4 Mio. €. Ursächlich hierfür war insbesondere die Übernahme

der Vertriebs- und Serviceaktivitäten von Rolls-Royce Power Systems.

Die Zugänge bei den Sachanlagen betrafen insbesondere neue Prüfstände für das Segment DEUTZ Green, Beschaffungen für die neue flexible Produktionslinie am Standort Köln-Porz für Motoren mit einem Hubraum zwischen 4 und 8 Litern sowie den Ausbau von Servicecentern und Logistikzentren.

Der Anstieg der Investitionstätigkeit bei den Nutzungsrechten resultierte im Wesentlichen aus geleasten Gabelstaplern.

## Vermögenslage

### DEUTZ-Konzern: Übersicht zur Vermögenslage

in Mio. €			
	30.09.2024	31.12.2023	Veränderung
Langfristiges Vermögen	913,1	734,7	24,3 %
davon Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	72,5	70,8	2,4 %
Kurzfristiges Vermögen	819,4	779,8	5,1 %
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte nicht fortgeführter Aktivitäten	0,0	75,7	-
<b>Vermögen gesamt</b>	<b>1.732,5</b>	<b>1.590,2</b>	<b>8,9 %</b>
Eigenkapital	823,3	743,2	10,8 %
Langfristige Schulden	275,1	202,9	35,6 %
davon Leasingverbindlichkeiten	66,6	65,6	1,5 %
Kurzfristige Schulden	634,1	625,1	1,4 %
davon Leasingverbindlichkeiten	17,6	15,9	10,7 %
Schulden in direktem Zusammenhang mit Vermögenswerten nicht fortgeführter Aktivitäten	0,0	19,0	-
<b>Eigenkapital und Schulden gesamt</b>	<b>1.732,5</b>	<b>1.590,2</b>	<b>8,9 %</b>
<b>Kennzahlen fortgeführte Aktivitäten</b>			
Working Capital (in Mio. €)	415,4	379,8	9,4 %
Working-Capital-Quote (Stichtag)	22,3 %	18,4 %	+3,9 PP
Working-Capital-Quote (Durchschnitt)	21,6 %	17,7 %	+3,9 PP
<b>Kennzahlen Gesamtkonzern<sup>22</sup></b>			
Working Capital (in Mio. €) <sup>23</sup>	415,4	405,7	2,4 %
Working-Capital-Quote (Stichtag) <sup>24</sup>	22,1 %	19,3 %	+2,8 PP
Working-Capital-Quote (Durchschnitt) <sup>25</sup>	22,1 %	18,7 %	+3,4 PP
<b>Eigenkapitalquote<sup>26</sup></b>	<b>47,5 %</b>	<b>46,7 %</b>	<b>+0,8 PP</b>

<sup>22</sup> Die Kennzahlen für den Gesamtkonzern beinhalten die fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten (einschließlich der Torqeedo-Gruppe).

<sup>23</sup> Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

<sup>24</sup> Verhältnis des Working Capitals (Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) zum Stichtag zum Umsatz der vergangenen zwölf Monate.

<sup>25</sup> Working Capital als Durchschnitt der letzten vier Quartalsstichtage im Verhältnis zum Umsatz der vergangenen zwölf Monate.

<sup>26</sup> Eigenkapital bzw. Eigenkapital und Schulden gesamt.

Das langfristige Vermögen ist gegenüber dem Jahresende 2023 im Wesentlichen aufgrund von Investitionen in das immaterielle Vermögen zum 30. September 2024 gestiegen. Dieser Anstieg ist überwiegend auf die Übernahme von Vertriebs- und Serviceaktivitäten des Rolls-Royce-Geschäftsbereichs Power Systems und den Erwerb von Blue Star Power Systems zurückzuführen.

Der Anstieg der Vorräte zum 30. September 2024 gegenüber dem Jahresende 2023 ist, wie beim langfristigen Vermögen, überwiegend auf die Übernahme von Vertriebs- und Serviceaktivitäten des Rolls-Royce-Geschäftsbereichs Power Systems und den Erwerb von Blue Star Power Systems zurückzuführen.

Obwohl sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen rückläufig entwickelten, erhöhte sich das Working Capital gegenüber dem Jahresende 2023 infolge des gleichzeitigen Rückgangs der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 4,2 Mio. € auf 251,8 Mio. €. Aufgrund vorgenannter Entwicklung und trotz der rückläufigen Umsatzentwicklung stieg die entsprechende Working-Capital-Quote zum Stichtag 30. September 2024 auf 22,3 % nach 18,4 % zum 31. Dezember 2023. Infolge des Anstiegs des durchschnittlichen Working Capitals in den ersten neun Monaten 2024 lag die Working-Capital-Quote im Durchschnitt ebenfalls über dem Jahresendwert 2023.

Mit Wirkung zum 3. April 2024 wurde die Torqeedo-Gruppe an Yamaha Motor Co., Ltd. veräußert und entkonsolidiert. Die Aktivitäten der Torqeedo-Gruppe wurden bis zum Veräußerungszeitpunkt gemäß IFRS 5 als nicht fortgeführte Aktivitäten dargestellt. Insbesondere infolge des Abgangs der Vermögenswerte und Schulden der Torqeedo-Gruppe stieg die Bilanzsumme zum 30. September deutlich um 142,3 Mio. € auf 1.732,5 Mio. €. Zu Einzelheiten wird auf die Erläuterungen im Abschnitt »Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten« im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss für das erste Halbjahr 2024 verwiesen.

Gegenüber dem 31. Dezember 2023 hat sich die Eigenkapitalquote zum 30. September 2024 durch das höhere Eigenkapital leicht von 46,7 % auf 47,5 % erhöht. Grund hierfür ist neben der positiven Ergebnissituation der Anstieg des Eigenkapitals infolge einer Kapitalerhöhung um rund 71,0 Mio. € durch Ausgabe neuer Aktien. [Weiterführende Informationen zur Kapitalerhöhung](#) siehe Zwischenbericht 2024, S. 8.

Angesichts der weiterhin soliden Eigenkapitalquote, die unverändert deutlich über dem grundsätzlich angestrebten Zielwert von mehr als 40 % liegt, ist die Finanzlage des DEUTZ-Konzerns weiterhin komfortabel.

Mit Blick auf die langfristigen Schulden zeigt sich ein deutlicher Anstieg gegenüber dem Jahresende 2023. Dieser resultiert insbesondere aus der Inanspruchnahme eines zweckgebundenen

Kreditvertrags zur Refinanzierung der Übernahme der Vertriebs- und Serviceaktivitäten von Rolls-Royce Power Systems.

## Forschung und Entwicklung

### Forschungs- und Entwicklungsausgaben nach Zuschüssen

in Mio. € (F&E-Quote in %)

9M 2024	70,1 (5,4%)	
9M 2023	66,8 (4,4%)	

Die F&E-Ausgaben beliefen sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2024 auf 75,8 Mio. € nach 73,5 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Abzüglich Zuschüssen von Entwicklungspartnern und Fördermitteln erhöhten sich die Ausgaben im Vergleichszeitraum von 66,8 Mio. € auf 70,1 Mio. €. Der Anteil aktivierter Entwicklungsausgaben nach Zuschüssen belief sich auf 2,2 Mio. € (Q1-Q3/2023: 2,1 Mio. €). Aufgrund der gestiegenen F&E-Ausgaben bei gleichzeitig rückläufiger Umsatzentwicklung erhöhte sich die F&E-Quote nach Zuschüssen im Vorjahresvergleich von 4,4 % auf 5,4 %. Mit Blick auf die Segmente entfielen F&E-Ausgaben nach Zuschüssen in Höhe von 46,7 Mio. € auf DEUTZ Classic (Q1-Q3/2023: 45,6 Mio. €), die größtenteils die Serienbetreuung, die Entwicklung des TCD-3.9-Motors sowie die Daimler-Truck-HDEP- und MDEG-Baureihen betrafen. Die dem Segment Green zuzuordnenden F&E-Ausgaben beliefen sich im Berichtszeitraum nach Zuschüssen auf 23,4 Mio. € (Q1-Q3/2023: 21,2 Mio. €). Sie entfielen im Wesentlichen auf F&E-Aktivitäten rund um den DEUTZ-Wasserstoffmotor sowie den E-DEUTZ-Batteriebaukasten.

## Mitarbeiter<sup>27</sup>

Zum 30. September 2024 beschäftigte DEUTZ weltweit 5.239 Mitarbeiter und damit 153 bzw. 3,0 % mehr Personen als zum Vorjahreszeitpunkt. Der leichte Aufbau resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb von Blue Star Power Systems sowie der Übernahme der Diesel Motor Nordic Gruppe in Skandinavien (seit Januar 2024 DEUTZ Nordic). Zudem hat das Unternehmen im Zuge regionaler Wachstumsinitiativen im Servicebereich insbesondere in den USA Personal aufgebaut. Dem gegenüber kam es u.a. am Standort in Spanien infolge der rückläufigen Nachfrage bzw. der dadurch bedingt niedrigeren Produktionsvolumina zu einem Abbau von Stellen, der jedoch durch die vorgenannte Erweiterung des Konsolidierungskreises überkompensiert wurde.

<sup>27</sup> Angaben zur Anzahl an Mitarbeitern und Leiharbeitnehmern im vorliegenden Abschnitt in FTE (Full Time Equivalents, dt. Vollzeitäquivalente).

Die Anzahl der Leiharbeitnehmer reduzierte sich im Zwölfmonatsvergleich von 384 auf 80 Personen, womit sich ihr Anteil an der Gesamtbelegschaft zum 30. September 2024 auf 1,5 % belief. Hintergrund der deutlichen Rückführung war insbesondere die Einstellung des partiellen Dreischichtbetriebs, der 2023 aufgrund eines überproportional hohen Auftragsbestands eingeführt wurde. Nachdem sich der Auftragsbestand wieder normalisiert hatte und sich angesichts der gesamtwirtschaftlichen Situation ein kundenseitig zurückhaltendes Bestellverhalten abzeichnete, hat DEUTZ die Schichtsysteme im ersten Quartal 2024 der normalisierten Kundennachfrage angepasst.

## Prognose 2024

Nach dem Absatz und Auftragsseingang im dritten Quartal hinter den Erwartungen zurückblieben und der Vorstand mit Blick auf den weiteren Jahresverlauf nicht mehr von einer kompensierenden Erholung der Kundennachfrage im Motorengeschäft ausging, hat DEUTZ Anfang Oktober 2024 seine bis dahin gültige Prognose für das Gesamtjahr 2024 angepasst. Demnach rechnet das Unternehmen infolge der konjunkturell bedingten Nachfrageschwäche nunmehr mit einem Absatz von weniger als 150.000 Motoren (zuvor: maximal 160.000 Motoren) und einem Umsatz von rund 1,8 Mrd. € (zuvor: 1,9 bis 2,1 Mrd. €), der zu einer EBIT-Rendite vor Sondereffekten von 4,0 bis 5,0 % (zuvor: 5,0 bis 6,5 %) führen soll. Der Free Cashflow vor M&A soll mindestens ausgeglichen sein (zuvor: mittlerer zweistelliger Mio.-€-Betrag).<sup>28</sup>

## Ausblick 2028

DEUTZ hat sich das mittelfristige Ziel gesetzt, seinen Umsatz bis 2028 auf 3,2 Mrd. € bis 3,4 Mrd. € zu steigern und dabei eine EBIT-Rendite vor Sondereffekten zwischen 8 % und 9 % zu erzielen.

Das avisierte Wachstum soll von allen Segmenten bzw. Geschäftsbereichen getragen werden. So soll etwa der Umsatz des margenstarken Servicegeschäfts durch gezielte Zukäufe in bisher nicht ausreichend erschlossenen Regionen und durch die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle bis 2028 auf 700 Mio. € bis 800 Mio. € ansteigen.

Um im Classic-Geschäft weiter zu wachsen, beabsichtigt DEUTZ unverändert, eine aktive Rolle bei der Konsolidierung des Marktes einzunehmen, sich u.a. durch eine flexiblere Produktion kostengünstiger und damit wettbewerbsfähiger aufzustellen und neue Wachstumsmärkte zu erschließen.

Die Ergebnisentwicklung soll zudem weiterhin durch die kontinuierliche Umsetzung eingeleiteter Maßnahmen zur Preisoptimierung bei gleichzeitiger Steigerung der Effizienz abgesichert werden. Zusätzlich hat DEUTZ als Reaktion auf die aktuelle konjunkturelle Nachfrageschwäche ein Kostensenkungsprogramm initiiert, das gleichzeitig auch darauf abzielt, die Kosten bis Ende 2026 um nachhaltig 50 Mio. € zu reduzieren.

**Haftungsausschluss** Diese Quartalsmitteilung enthält bestimmte Aussagen über zukünftige Ereignisse und Entwicklungen sowie Angaben und Einschätzungen der Gesellschaft. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen zukünftigen Leistungen, Entwicklungen und Ergebnisse der Gesellschaft oder der für die Gesellschaft wesentlichen Branchen wesentlich (insbesondere in negativer Hinsicht) von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Eine Gewähr kann folglich für die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Quartalsmitteilung nicht übernommen werden.

<sup>28</sup> Vgl. Ad-hoc-Mitteilung vom 3. Oktober 2024.

# Konzern-Finanzinformationen 1. bis 3. Quartal 2024

## GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG DEUTZ-KONZERN<sup>29</sup>

in Mio. €

	9M 2024	9M 2023
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.305,9</b>	<b>1.507,2</b>
Umsatzkosten	-1.009,8	-1.169,6
Forschungs- und Entwicklungskosten	-70,1	-77,7
Vertriebskosten	-103,3	-95,7
Allgemeine Verwaltungskosten	-81,6	-54,2
Sonstige betriebliche Erträge	15,1	16,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17,2	-20,2
Wertminderung und -aufholung finanzieller Vermögenswerte	0,4	1,8
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzanlagen	0,6	-2,4
<b>EBIT</b>	<b>40,0</b>	<b>105,9</b>
Zinserträge	1,4	1,0
Zinsaufwendungen	-14,2	-10,9
Übriges Finanzergebnis	0,0	-0,3
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-12,8</b>	<b>-10,2</b>
<b>Konzernergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>27,2</b>	<b>95,7</b>
Ertragsteuern	-3,6	-14,8
<b>Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>23,6</b>	<b>80,9</b>
<b>Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>10,2</b>	<b>-15,0</b>
<b>Konzernergebnis</b>	<b>33,8</b>	<b>65,9</b>
davon auf Anteilseigner der DEUTZ AG entfallendes Ergebnis	33,8	65,9
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert, in €)</b>	<b>0,26</b>	<b>0,53</b>
davon aus fortgeführten Aktivitäten	0,18	0,65
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,08	-0,12

## GESAMTERGEBNISRECHNUNG DEUTZ-KONZERN

in Mio. €

	9M 2024	9M 2023
<b>Konzernergebnis</b>	<b>33,8</b>	<b>65,9</b>
<b>Beträge, die zukünftig nicht in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgliedert werden</b>	<b>-0,3</b>	<b>0,9</b>
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-0,3	0,9
<b>Beträge, die zukünftig in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind</b>	<b>-2,8</b>	<b>-3,9</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	-1,5	-3,8
davon Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzanlagen	0,2	-2,6
Effektiver Teil der Änderung des beizulegenden Zeitwerts aus der Absicherung von Zahlungsströmen	-0,1	-0,7
Marktbewertung Finanzinstrumente	-1,2	0,6
<b>Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)</b>	<b>-3,1</b>	<b>-3,0</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>30,7</b>	<b>62,9</b>
davon auf Anteilseigner der DEUTZ AG entfallendes Gesamtergebnis	30,7	62,9

<sup>29</sup> Vorjahreswerte wurden entsprechend den Regelungen des IFRS 5 angepasst.

**BILANZ DEUTZ-KONZERN**

in Mio. €

	<b>30.09.2024</b>	31.12.2023
<b>Aktiva</b>		
Sachanlagen	397,4	379,3
Immaterielle Vermögenswerte	314,7	159,9
At-equity bewertete Finanzanlagen	42,8	41,4
Übrige und finanzielle Vermögenswerte	25,8	26,7
<b>Anlagevermögen</b>	<b>780,7</b>	<b>607,3</b>
Latente Steueransprüche	132,4	127,4
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>913,1</b>	<b>734,7</b>
Vorräte	475,2	433,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	192,0	201,9
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	70,5	49,8
Forderungen aus Steuererstattungsansprüchen	8,0	4,1
Zahlungsmittel und -äquivalente	73,7	90,1
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte nicht fortgeführter Aktivitäten	0,0	75,7
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>819,4</b>	<b>855,5</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.732,5</b>	<b>1.590,2</b>
<b>Passiva</b>	<b>30.09.2024</b>	31.12.2023
<b>Gezeichnetes Kapital</b>	<b>354,7</b>	<b>322,5</b>
Kapitalrücklage	78,9	40,3
Andere Rücklagen	-9,5	-6,7
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	399,2	387,1
<b>Den Aktionären der DEUTZ AG zustehendes Eigenkapital</b>	<b>823,3</b>	<b>743,2</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>823,3</b>	<b>743,2</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	83,4	87,7
Latente Steuerschulden	5,2	5,8
Übrige Rückstellungen	29,5	23,9
Finanzschulden	139,1	65,9
Übrige Verbindlichkeiten	17,9	19,6
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>275,1</b>	<b>202,9</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10,7	10,7
Übrige Rückstellungen	80,0	73,8
Finanzschulden	203,5	187,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	251,8	256,0
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1,7	6,4
Übrige Verbindlichkeiten	86,4	90,6
Schulden in direktem Zusammenhang mit Vermögenswerten nicht fortgeführter Aktivitäten	0,0	19,0
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>634,1</b>	<b>644,1</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.732,5</b>	<b>1.590,2</b>

**EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG DEUTZ-KONZERN**

in Mio. €

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	Marktbewertungsrücklage <sup>30,31</sup>	Unterschiedsbetrag aus der Währungsrechnung <sup>32</sup>	Anteil der Aktionäre der DEUTZ AG	Gesamt
<b>Stand 1.1.2023</b>	<b>309,0</b>	<b>28,8</b>	<b>330,4</b>	<b>-4,4</b>	<b>5,0</b>	<b>668,8</b>	<b>668,8</b>
Dividendenausschüttung			-18,9			-18,9	-18,9
Kapitalerhöhung	13,5	11,5				25,0	25,0
Konzernergebnis			65,9			65,9	65,9
Sonstiges Konzernergebnis			0,9	-0,1	-3,8	-3,0	-3,0
Konzerngesamtergebnis			66,8	-0,1	-3,8	62,9	62,9
<b>Stand 30.09.2023</b>	<b>322,5</b>	<b>40,3</b>	<b>378,3</b>	<b>-4,5</b>	<b>1,2</b>	<b>737,8</b>	<b>737,8</b>
<b>Stand 1.1.2024</b>	<b>322,5</b>	<b>40,3</b>	<b>387,1</b>	<b>-6,3</b>	<b>-0,4</b>	<b>743,2</b>	<b>743,2</b>
Dividendenausschüttung			-21,4			-21,4	-21,4
Kapitalerhöhung	32,2	38,6				70,8	70,8
Konzernergebnis			33,8			33,8	33,8
Sonstiges Konzernergebnis			-0,3	-1,3	-1,5	-3,1	-3,1
Konzerngesamtergebnis			33,5	-1,3	-1,5	30,7	30,7
<b>Stand 30.09.2024</b>	<b>354,7</b>	<b>78,9</b>	<b>399,2</b>	<b>-7,6</b>	<b>-1,9</b>	<b>823,3</b>	<b>823,3</b>

<sup>30</sup> In der Bilanz werden diese Posten unter der Bezeichnung »Andere Rücklagen« zusammengefasst.

<sup>31</sup> Rücklagen aus der Bewertung von Cashflow-Hedges und Rücklagen aus der Bewertung von Finanzinstrumenten.

<sup>32</sup> In der Bilanz werden diese Posten unter der Bezeichnung »Andere Rücklagen« zusammengefasst.

**KAPITALFLUSSRECHNUNG DEUTZ-KONZERN<sup>33</sup>**

in Mio. €

	<b>9M 2024</b>	9M 2023
<b>EBIT</b>	<b>40,0</b>	<b>105,9</b>
Gezahlte Ertragsteuern	-11,9	-17,1
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	68,3	66,8
Ergebnis und Impairment aus der At-equity-Bewertung	0,0	2,4
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-4,2	-0,5
Veränderung Working Capital	-26,7	-78,5
Veränderung der Vorräte	-28,3	-90,3
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20,9	6,4
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-19,3	5,4
Veränderung der sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-22,4	-10,7
Veränderung der Rückstellungen und übrigen Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)	-11,7	1,0
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>31,4</b>	<b>69,3</b>
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	-8,3	-11,0
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit – gesamt</b>	<b>23,1</b>	<b>58,3</b>
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-46,2	-51,5
Finanzinvestitionen	-1,6	0,0
Erwerb von Tochterunternehmen / Geschäftsbetriebe	-175,9	-7,8
Einzahlungen aus Anlageabgängen	0,0	0,3
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-223,7</b>	<b>-59,0</b>
Cashflow aus Investitionstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	75,1	-2,4
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit – gesamt</b>	<b>-148,6</b>	<b>-61,4</b>
Dividendenausschüttung an Gesellschafter	-21,4	-18,9
Zinseinnahmen	1,4	0,9
Zinsausgaben	-13,6	-9,6
Kapitaleinzahlungen aus Kapitalerhöhung	70,8	0,0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	173,1	52,7
Tilgungen von Darlehen	-87,1	-3,9
Tilgungsanteil aus Leasingzahlungen	-13,0	-13,1
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>110,2</b>	<b>8,1</b>
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	-0,8	-2,2
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit – gesamt</b>	<b>109,4</b>	<b>5,9</b>
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit – gesamt	23,1	58,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit – gesamt	-148,6	-61,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit – gesamt	109,4	5,9
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestands</b>	<b>-16,1</b>	<b>2,8</b>
<b>Zahlungsmittel und -äquivalente am 1.1.</b>	<b>90,1</b>	<b>54,9</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestands	-16,1	2,8
Wechselkursbedingte Veränderung des Zahlungsmittelbestands	-0,3	-1,1
<b>Zahlungsmittel und -äquivalente am 30.09.</b>	<b>73,7</b>	<b>56,6</b>

<sup>33</sup> Vorjahreswerte wurden entsprechend den Regelungen des IFRS 5 angepasst.

## FINANZKALENDER

### 2024

---

27. November	Eigenkapitalforum Frankfurt
--------------	-----------------------------

---

### 2025

---

20. März	Geschäftsbericht 2024 Bilanzpressekonferenz mit Analysten und Investoren
----------	---

---

30. April	Quartalsmitteilung 1. Quartal 2025 Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren
-----------	---

---

8. Mai	Ordentliche Hauptversammlung
--------	------------------------------

---



« MEHR DAZU IM WEB UNTER  
[www.deutz.com/investor-relations/finanzkalender](http://www.deutz.com/investor-relations/finanzkalender)

## KONTAKT

### DEUTZ AG

Ottostraße 1  
51149 Köln (Porz-Eil)

### Investor Relations

Telefon +49 (0) 221 822 24 98  
E-Mail [ir@deutz.com](mailto:ir@deutz.com)  
Web [www.deutz.com](http://www.deutz.com)

**Diese Quartalsmitteilung wurde am 7. November 2024  
veröffentlicht und liegt auch in englischer Sprache vor.**

## IMPRESSUM

### Herausgeber

DEUTZ AG  
51149 Köln (Porz-Eil)

### Gestaltung

Hilger Boie Waldschütz, Wiesbaden

**160**  
YEARS

